

PRESSEMITTEILUNG

PRESSE- und
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Galerie Stadt Sindelfingen

Madeleine Frey
Tel: 07031/94-392
Fax: 07031/94-786
Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

27.09.2017

Ana Navas „I had to think of you / Ich musste an dich denken“

Eröffnung am Freitag, 6. Oktober 2017, 19:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 07.10.-18.11.2017

Nudeln in kleinen und großen Formaten, Mandala-Zeichnungen und eine tanzende Brâncuși-Skulptur sind unter anderem Teil der Installationen der venezolanischen Künstlerin Ana Navas (*1984 in Quito, Ecuador) die in der Galerie Stadt Sindelfingen erstmalig ausgestellt werden. In ihren dichten Environments vereint Navas Kitsch, Trash und Pop zu absurd anmutenden Bildern. Dabei darf die Ausstellung durchaus mit einem Augenzwinkern betrachtet werden, wenn Navas sich mit Transformation, Assimilierung und Aneignung auseinandersetzt.

Für ihre Ausstellungssituationen nutzt sie die Vielfalt der künstlerischen Medien wie Skulptur, Video, Performance und Malerei, die sie auf die Themen Adoleszenz, Amateurkunst, Kleidung, Musik oder auch Speisen anwendet. So schneidert Navas beispielsweise die Kollektion einer Modekette nach, die niemand kaufen wollte, da sie im Sale war. Die Unförmigkeit der Kleider wird zusätzlich hervorgehoben, indem Navas das betont, was offensichtlich über das Konsumziel hinauschießt: Die Schnitte sind unvorteilhaft, die Farben blass und durch einen groben Stoff untragbar.

In „I had to think of you / Ich musste an dich denken“ wird der Titel wörtlich genommen, denn Navas zieht als Grundlage Assoziationen von Freunden heran, die ihr unaufgefordert Fotos, Emails oder Beiträge senden, die an Navas Arbeit erinnern. Diese zufälligen Assoziationen von Menschen, aber auch Spam-Emails, die aufgrund eines programmierten Algorithmus eine Verbindung zu Navas Arbeit herstellen, fließen in ihre Kunst ein. Gleichwohl bittet Navas beispielsweise ihre Freunde, ein aus deren Sicht typisches ethnografisches Objekt aus dem Gedächtnis zu zeichnen. Tritt ein Objekt mehrmals auf, so zieht Navas den Schluss daraus, dass dieses Objekt typisch für eine amateurhafte Herangehensweise an Ethnografie ist und baut dieses dann prototypisch in die Ausstellung ein. Durch diese partizipativen Elemente ist jede Ausstellungssituation einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen. Ihre Kunst steht in einem direkten Zusammenhang mit dem Rezipienten, dessen Auffassung

immer subjektiv ist. Dadurch erzeugt sie – wie sie selbst sagt – eine schlechte Kopie der Realität.

Zu der Ausstellung wird ein gleichnamiger Katalog „I had to think of you / Ich musste an dich denken“ von der Galerie Stadt Sindelfingen herausgegeben. In Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsdesigner Santiago da Silva und Ana Navas entsteht eine 80-seitige Publikation auf Deutsch und Englisch mit einem Text von Madeleine Frey. Der Katalog wird durch die Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg ermöglicht.

Ana Navas (*1984 in Quito, Ecuador) lebt und arbeitet in Amsterdam. Sie studierte zunächst Philosophie und Kunstgeschichte in Berlin. Als Meisterschülerin bei Franz Ackermann schloss sie ihr Studium der Bildenden Kunst 2011 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe ab. Navas erhielt mehrere Preise und Stipendien, unter anderem 2011 das Stipendium der Landesgraduierendenförderung Baden-Württemberg, 2014 das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, 2015 „Artist in residency“ des CEAAC (Centre Européen d’Actions Artistiques Contemporaines) Strassburg, sowie Studienaufenthalte am Goethe-Institut in Salvador de Bahía, an der Cité International des Arts Paris und 2018 an der Escuela FLORA ars+natura in Bogotá, Kolumbien. Sie war zwei Jahre Teil des niederländischen „De Ateliers“-Programm. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, unter anderem in Mexico City, Caracas, Strassburg, Karlsruhe, Amsterdam und Stuttgart. Die Ausstellung „I had to think of you / Ich musste an dich denken“ in der Galerie Stadt Sindelfingen 2017 ist die erste institutionelle Einzelausstellung der südamerikanischen Künstlerin.

Rahmenprogramm

Zu der Ausstellung „I had to think of you / Ich musste an dich denken“ von Ana Navas findet folgendes **Rahmenprogramm** statt:

Am **Donnerstag**, den **26. Oktober** zum After Work „**Langer Donnerstag**“ präsentieren im Rahmen der Literaturtage Baden-Württemberg die Künstlerin Ana Navas, der Kommunikationsdesigner Santiago da Silva und die Herausgeberin Madeleine Frey den **Katalog** zur gleichnamigen Ausstellung. Wobei der Titel wörtlich zu nehmen ist, denn die eigentliche Schreibe – Thema der Literaturtage – haben Freunde der Künstlerin übernommen, in dem sie Fotografien geschickt haben, die an Navas Werk erinnerten und das Buch durch partizipatorische Elemente ergänzen. Der Katalog wird durch die Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg ermöglicht.

Am Donnerstag, den **2. November** findet ein **Kunst-Workshop** für Kinder von 8 bis 13 Jahren statt. Die Kinder gehen zwischen bunten Pappmacheskulpturen Skulpturen auf Entdeckertour und eifern der Künstlerin nach, indem sie selbst Nudeln in unterschiedlichsten Formen herstellen.

Am Samstag, den **4. November** bietet sich die Möglichkeit mit einer **Kuratorenführung** der Leiterin der Galerie Stadt Sindelfingen, die aktuelle Ausstellung kennenzulernen.

Zur **Langen Nacht der Museen** am Samstag, den **18. November** lädt die Galerie Stadt Sindelfingen zur **Finissage** ein. Mit Kurzführungen, einem Künstlergespräch mit Alexander Janz und einer Depotführung gewähren wir einen Blick hinter die Kulissen des Museums.

Weitere Informationen zu den Künstlern, sowie Pressematerial finden Sie auf unserer Webseite: <http://galerie-sindelfingen.de/info-service/presse/>

Ansprechpartner Presse:

Madeleine Frey

Tel: 07031-94392

Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1

galerie@sindelfingen.de

www.galerie-sindelfingen.de

www.facebook.com/GalerieSindelfingen

Telefon: 07031/94-392

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 18 Uhr; Sa, So, feiertags 10 – 17 Uhr;

25.12.2017 und 1.1.2018 geschlossen